

erlaubnis bitten. Bei Hochzeit, Geburt und Sterbefällen, beim Umziehen und beim Verreisen muß man amtlich bzw. polizeilich alles anmelden. Alles steht unter Polizeiaufsicht. Ueberall trifft man auf einen gewissen Zwang.

Ein Vetter von mir nahm sogleich Anstoß daran, als er vor ein paar Jahren nach Deutschland kam, er mußte sich nämlich bei der Polizei persönlich anmelden, selbst als Generalleutnant. Er war sehr empört darüber und fragte mich: „Wo ist eigentlich die Gastfreundschaft?“ Muß ein fremder General von der Polizei belästigt werden? Bin ich ein Verbrecher, daß ich von der Polizei kontrolliert werden muß?“ Er blieb nur ganz kurze Zeit hier und fuhr gleich nach Hause, weil er sich hier nicht wohl fühlte. Abends um sieben machen alle Läden zu. Er konnte um



diese Zeit nicht mehr kaufen, was er gerade dringend benötigte. Vor 12 Uhr oder nach 4 Uhr nachmittags bekam er nirgends ein vernünftiges Essen. Das Gesetz kennt kein Mitleid und deswegen auch keine Liebe zu den Mitmenschen. Wenn eine Familie ihr Oberhaupt auf der Reise durch eine Infektionskrankheit verliert, so muß sie noch

Schadenersatz für Desinfektion usw. an den Hotelbesitzer zahlen. Daß der Mensch unterwegs stirbt, dafür kann weder der Verstorbene noch seine Familie. Warum muß diese in Leid versetzte Familie noch Schadenersatz zahlen, da sie doch sicherlich tausendmal mehr verloren hat als der Hotelbesitzer? Wenn ein armer Kerl Schulden bei einem Reichen macht und sie nicht begleichen kann, so muß er seine ganzen Habseligkeiten verpfänden lassen. Was schadet es eigentlich dem Reichen, wenn er die paar Pfennige verlieren sollte? In Europa entscheidet das Gesetz, bei uns dagegen die Moral!

Auch spielen hier Aeüßerlichkeiten eine viel größere Rolle als in China. Es ist manchmal für uns unverständlich, daß verschiedene Einladungen mit der Bemerkung „Frackzwang“ und dergleichen versehen sind. Sollte der Gastgeber tatsächlich

Das  
Unbegreiflichste  
in Europa, aber  
nicht nur für den  
Chinesen:



Die vielen amtlichen Papiere, die von der Wiege bis zur Bahre der wichtigste Besitz jedes europäischen Erdenbürgers sind . . .